

Gernot Graeßner, Frank Strikker, Markus Walber (Hrsg.)

Coaching und Change im Blickpunkt: Industrie 4.0, kulturelle Prozesse und Professionalität

Ibidem Verlag 2019, 245 Seiten, € 29,90

Vorwort mit Inhaltsverzeichnis

Was finden Sie in diesem Band?

In diesem Band finden Sie ausgewählte Masterarbeiten aus dem Studiengang Business Coaching und Change Management. Sie erhalten damit einen Einblick in die Diskussionskultur und die Ergebnisse des Studiengangs. Darüber hinaus bieten diese Arbeiten einen Beitrag zur zunehmenden Professionalisierung der Themenfelder Coaching und Change Management. Da diese Themenfelder aus einer wissenschaftlichen Perspektive vergleichsweise noch sehr jung sind, ist es nach unserer Einschätzung sinnvoll, unterschiedliche Arbeiten zu präsentieren, um eine breite Transparenz in die fachspezifischen Diskussionen zu bekommen. Wir haben für Sie aktuelle und z.T. ungewöhnliche Themen ausgewählt. Da der Umfang aller Arbeiten deutlich über den Rahmen des Readers hinaus gehen würde, haben die Autorinnen und Autoren ihre Arbeiten gekürzt und auf das Wesentliche fokussiert:

Herrmann Springindschmitten greift beim Merger von zwei Unternehmen vor allem die kulturellen Herausforderungen auf und untersucht, welche Auswirkungen die Unternehmenskultur auf die Organisation und deren MitarbeiterInnen hat.

Samantha Cutmore-Beinlich knüpft an unternehmenskulturelle Kontexte an, wenn sie Kompetenzanforderungen unter den Bedingungen der Industrie 4.0 aufgreift und unter dem Aspekt notwendiger Selbstorganisation einordnet.

Jennifer Gorny greift die Diskussion über Nudges, ein sanfter Stupser, auf und erarbeitet Möglichkeiten, wie Nudging im Change Management eingesetzt werden kann.

Carmen Klein untersucht mit dem Fokus auf kleine Unternehmen, wie der Prozess der nachhaltigen Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gestaltet und gesteuert werden kann.

Alena Linke präsentiert anhand einer empirischen Untersuchung zu alternsgerechten Arbeiten über die spezifischen gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Aspekte.

Danilo Kempf arbeitet in einer systemtheoretischen Betrachtung Gelingensfaktoren für Maßnahmen der Informationssicherheit heraus und entwickelt einen Transfervorschlag für Instrumente der Veränderungskommunikation.

Noch ist das Feld des Change Management und des Coaching auf dem Wege zu einer auch wissenschaftlich fundierten Professionalität. Zwei Beiträge widmen sich dieser Thematik.

Katrin Lockemann untersucht im Rahmen einer empirischen Erhebung die Bedeutung (akademischer) Weiterbildung für die individuelle Professionalität und die Professionalität des Berufsfeldes. Bei ihrer Untersuchung konzentriert sie sich auf die Einstellungen und Meinungen der AbsolventInnen des Studiengangs Business Coaching und Change Management.

Georgia Skorczyk richtet ihren Blick insbesondere auf die professionellen Institutionen im Feld von Coaching und Facilitating in den USA und dem United Kingdom. Mit ihrer Analyse verschafft sie Entscheidungshilfen für in diesen Feldern agierende Personen, sich in einer Berufsorganisation zu engagieren und mit dieser Aktivität zugleich einen Beitrag für die gesellschaftliche Anerkennung von Change Management und Coaching zu leisten.

Den Autorinnen und Autoren danken wir dafür, dass sie die Quintessenz ihrer akademischen Abschlussarbeiten für diesen Band zur Verfügung gestellt haben und damit ihre Erkenntnisse und Überlegungen einer Öffentlichkeit zugänglich machen. Wir wissen, dass sie daran interessiert sind, mit Leserinnen und Lesern zu diskutieren und dort, wo dies möglich ist, auch bereit sind, an der Umsetzung mancher Idee weiter mitzudenken.

Was ist die Entstehungsgeschichte der Arbeiten?

Mit dem Masterstudiengang Business Coaching und Change Management hat sich an der Euro-FH in Hamburg ein Studiengang etabliert, der in dieser Kombination im deutschsprachigen Raum einmalig sein dürfte. Die inhaltliche und konzeptionelle Verknüpfung von Change Aktivitäten in Organisationen und Unternehmen, die sich meist auf der organisationalen Ebene abspielen, mit den Veränderungen und Entwicklungen der einzelnen Personen, die im Coaching

und der Personalentwicklung verankert werden, ist eine permanente Herausforderung für die professionelle Praxis. Diese Praxis wird im Studiengang berücksichtigt, betrachtet, reflektiert und mit theoretischen wie wissenschaftlichen Elementen erweitert und konzeptionell begründet. Veränderungen haben vielfältige Ursachen und Zielsetzung, sie werden aber aus unserer Perspektive in der Beobachtung vereint, dass Menschen und Organisationen beteiligt sind. Nur wenn beide Blickwinkel berücksichtigt werden und sich komplementär ergänzen, verknüpfen oder verzahnen, können Veränderungen nachhaltig gestaltet werden und kann sich eine Kultur der Veränderung entwickeln, die die Ziele einer Organisation bzw. eines Unternehmens realisieren lässt und diesen Prozess mit den Beteiligten und ihrem Engagement verwirklicht.

Diese zentralen Grundgedanken sind die theoretische Basis des Studiengangs, der mittlerweile von über zweihundert Studierenden besucht und absolviert worden ist. Die Rückmeldungen der Absolventinnen und Absolventen sind einhellig positiv, was aber besonders erfreulich ist, ist die Tatsache, dass Absolventinnen und Absolventen vielfach darüber berichten, wie gut sie das theoretisch Vermittelte und praktisch Erlernte in ihrem Alltag vor Ort einsetzen können.

Dieser Reader wird von Lehrenden der Euro-FH und der Universität Bielefeld herausgegeben, womit wir die langjährige Kooperation der Fakultät für Erziehungswissenschaft mit dem Masterstudiengang Business Coaching und Change Management der Euro-FH unterstreichen wollen. Diese ungewöhnliche und gerade deshalb sehr bemerkenswerte Kooperation zweier Hochschulen vereint in einer PPP (Public Privat Partnership) die gemeinsamen Interessen, dieses wissenschaftliche Feld weiter zu professionalisieren.

Für eine sorgfältige, engagierte und aufmerksame Unterstützung danken wir vor allem Dr. Werner Holub, der mit Geduld und Zielstrebigkeit die Texte lektoriert und redigiert hat.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Gernot Graeßner, Euro-FH Hamburg

Prof. Dr. Frank Strikker, Euro-FH Hamburg

Prof. Dr. Markus Walber, Universität Bielefeld